

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# EUTB



Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung des  
Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

**Georgstraße 7e**  
**09111 Chemnitz**

**Sprechzeiten : Montag – Freitag 10<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr**  
**und nach Vereinbarung**

**Tel.: 0371 91 89 89 99**

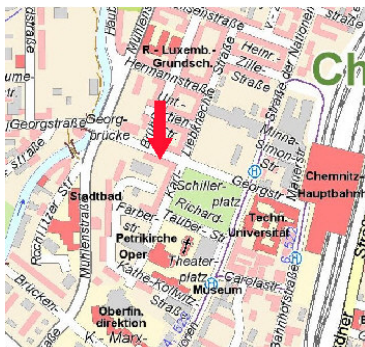
**Fax: 0371 91 89 24 55**

**E-Mail: [eutb-sn@schwerhoerigen-netz.de](mailto:eutb-sn@schwerhoerigen-netz.de)**

**Web: <http://www.schwerhoerige-sachsen.de>**

**Blog: <http://www.schwerhoerige-sachsen.de> News**

**Hier finden Sie uns:**



**In der Nähe von Bus -und Hauptbahnhof**



## Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.



*Blick auf den Schloßteich in  
Chemnitz*

## Informationsblatt 3/21 Juli bis September 2021

- Mitglied im Deutschen Schwerhörigenbund e. V.
- Mitglied in der PARITÄT Sachsen e.V.
- Mitglied der LAG Selbsthilfe Sachsen e. V.

# Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.

**Georgstraße 7 e, 09111 Chemnitz**

**Tel.: 0371 / 91 89 89 99**

**Fax: 0371 / 91 89 24 55**

**E-Mail:** [landesverband@schwerhoerige-sachsen.de](mailto:landesverband@schwerhoerige-sachsen.de)

**Homepage:** [www.schwerhoerige-sachsen.de](http://www.schwerhoerige-sachsen.de)

## Sprechzeiten

<b>HÖRBIZ</b>	<b>EUTB Stelle</b>
Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail	Montag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr Und nach Terminvereinbarung bitte per Telefon, FAX, Mail

## Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse Dresden	Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE39 8505 0300 0221 0023 59	IBAN: DE35 8704 0000 0111 0501 00
BIC: OSDDDE81XXX	BIC: COBADEFFXXX

## Vorstand des Landesverbandes

### Vorsitzender:

**Joachim Schlippe**, Altmannsgrüner Str. 16, 08233 Treuen

Tel.: (037468) 46 56 Fax: (037468) 68 77 86

E-Mail: [joachim.schlippe@mail.de](mailto:joachim.schlippe@mail.de)

### Stellvertreter:

**Beate Dietmann**, Am Lerchenberg 17, 08321 Zschorlau

Tel.: (0173) 82 93 075 / Fax.: (03771) 31 30 56 4

E-Mail: [beate.dietmann@online.de](mailto:beate.dietmann@online.de)

### Schatzmeister:

**Jeannette Neumüller**, Hauptstr.172, 09221 Neukirchen

Tel.: (0371) 91 89 89 99

E-Mail: [rokaluwe@online.de](mailto:rokaluwe@online.de)

### Schriftführerin:

**Hannelore Reinhardt**, An der Wyhra 33, 04552 Borna

Tel./Fax: (03433) 20 72 73

### Beisitzerin:

**Heidrun Ruden**, Schönauer Ring 73, 04205 Leipzig

Tel.: (0341) 41 13 534

E-Mail: [heidrun-ruden@t-online.de](mailto:heidrun-ruden@t-online.de)

### Rechnungsprüfer:

**Inge Weidt**, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz / OT Zschortau

Tel.: (034202) 91 566 Fax.: (034202) 36 97 25

**Renate Seidl**, Sauerbruchstr.19, 04552 Borna

Tel./Fax: (03433) 80 06 16

E-Mail: [seborna@web.de](mailto:seborna@web.de)

Alles Gute zum Geburtstag!!!

Otto Weidt 06.07.



Dieter Jähne 28.08.

Helmut Greif 31.08.



Renate Witte 18.09.

*Vorwort*

*Liebe Mitglieder und Freunde,*



das 1. Halbjahr 2021 mit der Pandemie hat seine Spuren hinterlassen, sowohl in unserem Landesverband als auch bei den Menschen, in der Gesellschaft, nur die Natur und der Umweltschutz konnten sich etwas erholen, doch nun steht die Sommer- und Urlaubszeit bevor und die Lockerungen in der Pandemie werden spürbar und sorgen für neuen Elan, Aufatmen und Unternehmungslust, der „27.06.21 – „Siebenschläfer“ hat kein schlechtes Wetterbild hinterlassen und so hofft jeder jetzt auf 7 Wochen gutes Wetter, damit Erholung, Auftanken neuer Kräfte für den Alltag, Überwindung der Angst vor einer 4. Welle der Pandemie, gelingt. Seit Januar 2021 bin ich als Vorsitzende im Vorstand des Ortsverein Borna mit vielen Problemen konfrontiert (krankheitsbedingte Ausfälle, Überalterung unserer Mitglieder und zunehmende Organisationsanforderungen für die Fördermittelbeschaffung und – abrechnung), bei schwindenden Kräften auf Grund meines Alters! Aber mit Hilfe des Landesverbandes und seiner Mitarbeiter haben wir es bislang geschafft und hoffen dies auch weiterhin zu meistern, denn es ist ja kein spezifisches Problem von Borna, auch in anderen Schwerhörigenvereinen gibt es große Probleme! Umso mehr freue ich mich, dass nun wieder Treffen und Begegnungen möglich werden. ....

.....

Das nächste große Ereignis wird die Wochenendschulung des LV vom 09.-11.07.21 in Naundorf (bei Struppen – Sächsische Schweiz) sein, ich hoffe dort viele aus unserem Verband wiederzusehen?! Guter Hoffnung bin ich auch für die Durchführung unseres 30jährigen LV Jubiläums am 10.09.21 in der IHK Chemnitz und für den am 08.10.21 nachzuholenden Sächsischen Hörtag in der IHK, zwei Meilensteine im LV Leben in diesem Jahr! Als Rechnungsprüferin im LV spüre und lerne ich immer wieder neu, welche Verantwortlichkeiten auf den Schultern des Vorstandes und unserer Mitarbeiter in der EUTB-Stelle liegen, was Außenstehende und oft auch unsere Mitglieder im Landesverband gar nicht wissen. Mir hilft die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen mit diesem Personenkreis sehr, die Herausforderungen zu meistern, dabei helfen mir auch meine langjährigen Erfahrungen aus der Schwerhörigenarbeit im Landesverband und in Borna, die mir viel Freude machen und die ich trotz vieler Probleme nicht missen möchte. Natürlich gab es auch schon Höhepunkte/Aktivitäten in den letzten 6 Monaten, so fanden in Borna im April und Juni zwei außerordentliche, erweiterte Vorstandssitzungen statt, die ersten HÖRmobil-Einsätze in Sachsen konnten realisiert werden, der OV ERZ konnte seine erste Tagesausfahrt nach Seiffen machen und natürlich gab es eine Vielzahl von Videokonferenzen zu unterschiedlichsten Themen. Aber schaut Euch die Artikel in diesem Heftchen an, dann erkennt Ihr auch, dass unser Landesverband nicht in eine „Pandemiestarre“ gefallen war! Die Inhalte der Veranstaltungen, die Gespräche und Begegnungen mit den Teilnehmern und die organisatorischen Aufwende dafür haben mich sehr beeindruckt. ....



Einladung zum

DSB-

Informationstag Ost

am 16.08.2021

zum Thema

**„Hörsysteme und Hilfsmittel für eine Inklusion“**



**Stadthaus Erich-Kästner-Platz 1**

**03046 Cottbus**

**Ein Flyer kann in der Beratungsstelle des LV abgefordert werden**

## Bilderrätsel

Finde 10 Unterschiede in Bild 2



.....

Von den Teilnehmern der Veranstaltungen, unseren Mitgliedern und Gästen, hörte ich immer wieder, wie beeindruckt sie von den Angeboten waren, wie groß ihr Interesse an dieser „Familie der Hörgeschädigten“ ist. Lest die Berichte in diesem Heft darüber und macht Euch selbst ein Bild davon, ich behaupte, es waren sehr zuversichtliche, mutige aber erfolgreiche Aktivitäten. Nun gilt es genau zu prüfen, wofür haben wir welche Kraft und Ressourcen, um die Planungen des 2. Halbjahres 2021 umzusetzen! Das Projekt „Radiobeitrag über den Alltag von Schwerhörigen und Ertaubten“ ist in der Zusammenarbeit mit dem SAEK Chemnitz und unserem LV immer wieder weggeschoben worden. Unser Ziel muss es aber sein, Menschen mit Behinderungen in den Medien erfahrbar zu machen und diese gewonnene Kompetenz für eine aktive Öffentlichkeitsarbeit in der Selbsthilfe einzusetzen. Wir als Landesverband haben bereits mit unserem Imagefilm vor 6 Jahren gezeigt, auf die Belange Hörgeschädigter im Alltag richtig aufmerksam zu machen. Auch die Beratungen bzw. Vorstandssitzungen im zweiten Halbjahr werden es zeigen, dass wir unsere Vorhaben nur gemeinsam erfolgreich umsetzen können und deshalb uns gegenseitig unterstützen müssen. Dies zeigte sich vor allem auch in der Absicherung und Vorbereitung des Landeskongresses in Naundorf, vom 09. bis 11.07.2021. Wir alle freuen uns auf diese gemeinsamen Tage mit unseren Gästen aus Schleswig-Holstein. Doch darüber berichten wir im nächsten Infoheft. Einige unserer Mitglieder werden Ende Juli/Anfang August und dann noch mal Ende September an den Integrationsfreizeit in Erfurt (Besuch Bundesgartenschau) und in Lichtenfels (Franken-Akademie) teilnehmen und so die Interessen und Besonderheiten der Menschen mit Körperbehinderungen und Sehbehinderungen kennenlernen.

.....

.....

Ich freue mich schon darauf und wünsche allen Teilnehmern schöne und erholsame Tage mit vielen guten Begegnungen und Gesprächen. Im September werden am 24./25. in Bremen die DSB Selbsthilfetage incl. Bundesversammlung stattfinden mit der Besonderheit, dass die Ortsvereine des DSB zu Gast beim neu entstandenen LV des Stadtstaates Bremen sind, zum Begegnungsabend wird die Image-Broschüre „120 Jahre Schwerhörigenarbeit in Deutschland“ verteilt werden. Ein vielfältiges Programm mit Ausstellern und Vorträgen prägt den 24.09.21! Es lohnt sich mit in Bremen dabei zu sein. Bestimmt wird auch die Wahl unseres Bundestages und der/die neuen\*r Bundeskanzler\*in ein Höhepunkt werden, ich kann nur allen raten, nutzt Euer Wahlrecht und geht zur Wahl, schaut Euch die Kandidaten an und wofür sie sich engagieren. So nun wünschen ich, auch im Namen des Vorstandes, allen Mitgliedern und Freunden unseres Landesverbandes eine schöne erholsame und sonnige Urlaubszeit, ohne Corona Belastungen und freue mich auf unser Wiedersehen.

*Renate Seidl* – Revisorin des LV

---

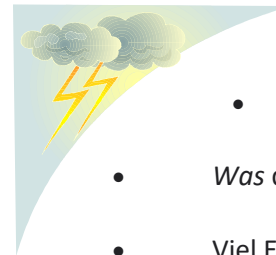
#### Impressum:

**Redaktion:** Dr. Matthias Müller, Uwe Möcke

**E-Mail :** [landesverband@schwerhoerige-sachsen.de](mailto:landesverband@schwerhoerige-sachsen.de)

Die namentlich genannten Autoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen, kann trotz sorgfältiger Prüfung, nicht übernommen werden. Das Einverständnis zur Veröffentlichung der Bilder in den Artikeln liegt den jeweiligen Autoren bzw. der Redaktion vor

## Bauernregeln für Juli - September



- Ein tüchtig Juligewitter ist gut für Winzer und Schnitter.
- Was der August nicht vermocht, kein September mehr kocht.
- Viel Eicheln im September, viel Schnee im Dezember.

## Auflösung Kreuzworträtsel aus Heft 02/ 2021

1. Zebra
2. Zwerg
3. Anzeige
4. Hoeren
5. Auto
6. Ohr
7. Reibe
8. Neige
9. Hitze
10. Iran
11. Latein
12. Haus
13. Latein
14. Bogen
15. Nein
16. Anna

#### Lösungsworte:

Ergaenzende Unabhaengige Teilhabe Beratung

### Witzecke



Der Lehrer fragt Fritzchen, ob er ein energiesparendes Gebäude kennt. Fritzchen überlegt eine Weile und antwortet dann freudig: "Ja klar, ein Luftschloss."

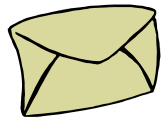
-----  
"Passt gut auf!" sagt der Lehrer.

"Wenn zehn Maurer zum Bau eines Hauses hundert Tage brauchen, dann brauchen hundert Maurer für dieselbe Arbeit nur zehn Tage. Habt ihr das verstanden?"

– "Ja!" ruft die Klasse. – "Jetzt nennt mir ein anderes Beispiel!"

– Eine Zeit lang herrscht Schweigen, dann meldet sich Michael am hintersten Tisch:

"Wenn ein Schiff nach New York fünf Tage braucht, dann brauchen fünf Schiffe nur einen Tag!"



**Habt Ihr Wünsche, Berichte oder Anregungen fürs Infoheft ?**

**Dann schreibt an:**

Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V.  
Georgstraße 7e  
09111 Chemnitz  
Fax: 0371 / 91 89 24 55  
E-Mail: landesverband@schwerhoerige-sachsen.de



**Redaktionsschluss für das neue Infoheft 4/2021**

**(Oktober bis Dezember 2021) ist der 10. September 2021**

### Terminplan des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e. V. im Jahr 2021

14.07. 2021	HÖRmobileinsatz und Mitarbeiterschulung in Riesa im Elblandklinikum von 12 - 13,30 Uhr
20.07. 2021	HÖRmobileinsatz von 09 - 15 Uhr auf dem Klostermarkt in Plauen
17.08. 2021	HÖRmobileinsatz auf dem Marktplatz in Delitzsch 09 - 14 Uhr
24.08. 2021	HÖRmobileinsatz auf dem Augustusplatz Leipzig 09 - 15 Uhr
02.09.2021	HÖRmobileinsatz auf dem Marktplatz in Nossen 09 - 12 Uhr
10.09. 2021	30 Jahre LV Sachsen – Festveranstaltung in der IHK Chemnitz von 10 – 16 Uhr
12.09.2021	HÖRmobileinsatz in Bischofswerda von 10 - 18 Uhr, vor der EUTB-Beratungsstelle, Dresdner Str. 14
15.09.2021	HÖRmobileinsatz auf dem Marktplatz in Glauchau 09 - 15 Uhr
23. - 26.09.2021	Selbsthilfetage des DSB in Bremen

## Herzliche Einladung

zum

## Festtag anlässlich des 30 jährigen Bestehens

**des Landesverbandes der Schwerhörigen und  
Ertaubten Sachsen e. V.**

in der IHK Chemnitz Straße der Nationen 27,  
09111 Chemnitz

**am Freitag den 10.09. 2021**

**von 10:00 - 16:00 Uhr**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Der Vorstand

.....

Eine Frau verschwand spurlos auf der Nordseeinsel, ihre Leiche wurde nie gefunden. Gemeinsam mit ihrem Kollegen macht sich Marlene auf die Suche und kommt einem Verbrechen auf die Spur, das verstörender kaum sein könnte. Die Autorin berichtet, dass Sie viele Rückmeldungen von Betroffenen bekommt, welche gerührt sind, dieses Thema endlich mal in einem Buch zu lesen. Viele haben sich auch in Marlene selbst wiedererkannt. Für Nicht-CI-Träger wird in den Büchern eine Sensibilität geweckt, was es bedeutet, mit einer Hörbeeinträchtigung zu leben und wie schwer es sein kann, das neue Hören zu akzeptieren. Ilka Dick versucht bei Marlene darzustellen, dass sie das CI als Chance begreift, was aus ihrer Sicht der Schlüssel zum Hörerfolg ist.

**Ulrike Fedke** EUTB-Teilhabeberaterin im Landesverband



## Buchempfehlung – zum selber lesen oder verschenken

Bei Menschen mit Hörbeeinträchtigung sind die übrigen Sinne oft besonders geschärft. Ist das auch bei einer Kriminalkommissarin der Fall?

Die Autorin und Hörgeschädigten-Pädagogin Ilka Dick hat ihre beiden Leidenschaften, das Krimi-Schreiben und ihren eigentlichen Beruf, in zwei Küsten-Krimis, verbunden. Es ist ihr ein Anliegen, den Alltag eines CI-Trägers, alle Höhen und Tiefen, in einem ganz anderen Rahmen – verpackt in einen Kriminalfall – zu schildern. Damit kommen die Informationen und bestenfalls auch das Verständnis für Menschen mit Behinderung ganz nebenbei rüber.

Im ersten Fall „**Der stille Koog**“ geht es vor allem um das große Trauma. Marlene verliert mit Mitte 40 in kürzester Zeit durch eine Erkrankung ihr Gehör. Sie entscheidet sich für Cochlea-Implantate und kämpft sich in die Welt der Hörenden zurück. In einem abgeschiedenen Koog nahe Büsum lebt ihre Schwester, wo sie Zuflucht sucht. Während ihres Aufenthaltes wird der Bürgermeister der kleinen Gemeinde erschlagen aufgefunden. Unversehens steckt Marlene mitten in den Ermittlungen. Ihre Nachforschungen holen sie zurück ins Leben – und bringen sie gleichzeitig in tödliche Gefahr ...

Das zweite Buch „**Tod zwischen den Meeren**“ spielt auf Amrum. Hier geht es mehr um den Alltag der Kommissarin mit den CI's, um die Gestaltung, die Anpassung ihres Aufgabenfeldes bei Ihrer Arbeitsstelle – mit allen Grenzen und Möglichkeiten. Auch technische Hilfsmittel spielen eine Rolle. Zum Wiedereinstieg in das Arbeitsleben, soll sie sich um ungelöste Fälle kümmern und stößt auf einen mysteriösen Vermisstenfall: .....

## HÖRmobil-Einsatz am 06.05.2021 in Görlitz



Das Lokales Bündnis Görlitz für Familie veranstaltete vom 03.-05.05.2021 eine Aktionswoche für Menschen mit und ohne Behinderung. So gab es in diesem Rahmen die Möglichkeit, an verschiedenen (hauptsächlich) virtuellen Veranstaltungen teilzunehmen. An uns als EUTB – Stelle erging die Einladung mit dem HÖRmobil auf den Marienplatz nach Görlitz zu kommen und unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln Beratung vor Ort anzubieten. Als wir am 06.05.21 um 8:58 vor dem „Dickem Turm“ unseren Platz in der Sonne einnehmen wollten, gab es schon die ersten Interessenten, die auf uns warteten. Die EUTB-Stelle in Görlitz und die Veranstalter hatten das HÖRmobil-Angebot über ihre Öffentlichkeitskanäle publik gemacht und es mit einbezogen. So kamen einige Bürger gut vorbereitet mit ihren Nachfragen vorbei. Wir erfuhren, wie schwer es ist, einen Termin bei einem HNO-Arzt zu bekommen. Was antreibt: die Hoffnung, wieder ein „offenes Ohr“ für seine Probleme zu finden. Wir begegneten aber auch wieder den beiden sehr schwer zu beantwortenden Fragen: Welche Akustikerkette/Akustiker haben die besten Hörgeräte und was tun bei Tinnitus? Ein Mann, der für seine Tinnitus-Erkrankung eine gute Lösung gefunden hatte, berichtete stolz von seiner Aufnahme in ein Programm mit Musiktherapie an der Uniklinik Dresden...



.....

Trotz, dass es zweimal kurz regnete, kamen an dem Tag 28 Ratsuchende vorbei. Dies sicher auch, weil wir an gut sichtbarer Stelle am oberen Ende des Platzes das Auto geparkt hatten. Wie auf dem Foto (nebenan) zu sehen, „parkten“ zwei mutige Jungs ihre fahrbaren Untersätze vor dem HÖRmobil und machten aus Neugierde einen Hörtest. Sie ließen sich auch in ein Fach-Gespräch mit Dr. Müller über „gutes Hören“ ein und stillten ihr Interesse daran sowie bezüglich des Aufbaus des Ohres. Auch eine kurdische Frau, die mit Ihrer Familie den nahegelegenen Wochenmarkt besuchte, wurde von ihrem Mann bestärkt sich bei uns beraten zu lassen. Weil die Tochter beim Übersetzen half, konnten wir ihr bei ihren massiven Problemen mit dem Hören helfen und einen zukünftigen Weg aufzeigen. Kurios, auch nach einem Corona-Test, einer Corona-Impfung oder Corona-Beratung wurden wir gefragt. Dies überstieg dann aber doch unsere Möglichkeiten und Kompetenzen! So ging gegen 15 Uhr ein für uns sehr facettenreicher Beratungstag zu Ende. Sicher hätten wir noch weiter Gespräche führen können. Doch die lange Heimfahrt aus Görlitz bewog uns pünktlich, auch vor dem nächsten Regenschauer, den HÖRmobileinsatz abzubrechen und uns auf den Rückweg zu begeben.



**Ulrike Fedke EUTB-Teilhaberberaterin im LV**



## Technikecke :



### **Vibrationssensor für mobile Telefone und Tablets**

- Der Sensor wird auf ein flach liegendes Mobiltelefon oder ein Tablett gestellt. Die Vibration eines eingehenden Anrufs oder einer Nachricht wird vom Sensor erfasst und löst eine Signalisierung über einen angeschlossenen akustischen Sender aus. Das zu erfassende Gerät muss auf Vibration gestellt sein!
- Für akustische Lisa-Sender und Signolux Universalsender Akustisch
- Länge des Anschlusskabels: 95 cm



Weitere Info's unter: [www.humantechnik.com/neuheiten/](http://www.humantechnik.com/neuheiten/)

Das Portal REHADAT – Adressen wurde überarbeitet und ist nun auch für mobile Endgeräte optimiert online. Hier findet man über 13.000 Dienstleister, Organisationen, Beratungsstellen, Rehabilitations- und Bildungseinrichtungen sowie Anbieter inklusiver Beschäftigungsmöglichkeiten.

Hier können Sie das Portal aufrufen: [www.rehadat-adressen.de](http://www.rehadat-adressen.de)

Kontakt: Heike Knaak, Tel.: 0221 4981-814, E-Mail: [knaak\[at\]iwkoeln.de](mailto:knaak[at]iwkoeln.de)

**Über REHADAT:** REHADAT ist das zentrale, unabhängige Informationsangebot zur beruflichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Alle Angebote sind barrierefrei und kostenlos zugänglich. REHADAT ist ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln e.V., gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus dem Ausgleichsfonds.

-----

Erklärte Fritzchen seinen Eltern : "Wir haben Lehrermangel , weil zu viele Kinder in die Schule gehen. Daher schlage ich vor, ich bleibe mal ein paar Wochen zu Hause, um die Lehrer zu entlasten!"

-----

Die Mutter von Fritzchen will einkaufen gehen. Sie ruft: "Fritzchen, schau doch bitte mal im Badezimmer nach, wie viel Zahnpasta noch in der Tube ist!"

Eine Weile ist es ruhig, dann ruft Fritzchen: "Sie reicht genau von der Badewanne bis zum Wohnzimmerschrank!"

## Vorstand des LV berät und entscheidet zu nächsten Aktivitäten bei anhaltender Pandemie

Am 30.04.21 traf sich der Vorstand des Landesverbandes zur außerplanmäßigen Sitzung in Borna. Der Tagungsort wurde bewusst gewählt, da sonst Inge und Otto Weidt aber auch die gesundheitlich stark angeschlagene Heidrun Ruden hätten nicht teilnehmen können, außerdem waren dort die Corona

Schutzmaßnahmen für alle einfacher umsetzbar. Nachdem Lockdown endlich mal wieder eine Begegnung in Präsenz, bei der konkrete Beschlüsse gefasst werden konnten. Zunächst stand ein Lagebericht zur Pandemie-Situation in den OV's und



SHG und im Büro/der Beratungsstelle des LV und die Protokollabklärung der letzten Sitzung im September 2020 an. Danach gab es einen kurzen Rückblick auf die letzten Monate in 2021, den Aktivitätenplanungen und –absagen und jetzt den zögerlich wieder angelaufenen Aktivitäten im Verein, speziell zur Landestagung in Naundorf. Dann berichtete Dr. Müller, über die ersten HÖRmobil-Einsätze und den „Verhaltensarten“ der Städte und Gemeinden, an die die Anfrage für eine Vor-Ort-Beratung gegangen waren. Er erläuterte auch, wie viel Unwissenheit zu Hörschädigungen bei den Rat- und Hilfesuchenden noch vorhanden sind. Ein Schwerpunkt der Sitzung war aber die Vorbereitung der geplanten HÖRmobil-Einsätze in Görlitz, Markkleeberg, in Leipzig, Bad Muskau und Hoyerswerda.

.....

.....

Auch zum wieder verschobenen 9. Sächsischen Hörtag ( Nachholtermin jetzt am 08.10.21 ) im Kammersaal der IHK Chemnitz wurde diskutiert. Ein besonderer Höhepunkt in 2021 soll das Jubiläum des LV zu seinem 30 jährigen Bestehen am 10.09.21, im Kammersaal der IHK, werden. Dazu wurde der Ablauf und die Gästeliste diskutiert. Die seit Mai 2020 bestehende Arbeitsunfähigkeit von Anett Zimmermann wurde ebenfalls beraten und die Arbeit von Frau Fedke als Ersatzmitarbeiterin bewertet. Im Informationsteil informierte Dr. Müller die Anwesenden, dass auf Grund eines neuen Förderprogrammes der SLM, die SAEK Arbeit ab 01.07.21 eingestellt werden muss! Er berichtete von den stattgefundenen Videokonferenzen und deren Belastung für Hörgeschädigte. Auch alle Absagen der CI-Schulungen und Veranstaltungen der Dachverbände wurde beraten. Ein besonderer Diskussionspunkt war die Vorbereitung und Durchführung der DSB Selbsthilfetage im Bürgerzentrum Neue Vahr in Bremen vom 23.-26.09.21. Bei der Gefahr wieder anwachsender Corona-Infektionszahlen in der Zeit, birgt die Veranstaltung ein großes Risiko, andererseits will und muss der DSB Präsenz zeigen, um in diesen Schutz- und Isolationszeiten den Kontakt zu den Mitgliedern nicht zu verlieren. Auch wurde das Mund-Nasen-Bedeckungsproblem für die Kommunikation Hörgeschädigter wieder besprochen. Mit einem Kaffeetrinken und lockerem Erfahrungsaustausch sowie guter Einstimmung auf noch kommende, schwierige Zeiten, wurde das Treffen beendet.



**Dr. Matthias Müller**

.....

Für den DSB nahm Dr. Matthias Müller daran teil. Nach einem Grußwort des Vorsitzenden der BAGSO, Herrn Franz Müntefering, erläuterte der Geschäftsführer der BAGSO, Herr Dr. Guido Klumpp, den Arbeitsstand der Angebote des 13. Seniorentages. Danach ging es in die Details, bzgl. der Thementage: Digitale Welt, Gesundheit und Vorsorge, um einheitliche Öffentlichkeitsarbeit (Infostandbeschriftungen, Presseveröffentlichungen, Programmheftgestaltung u.a.m.), um die Barrierefreiheit (welche Veranstaltung wird wie barrierefrei gestaltet, barrierefreie Toiletten und Raumzugänge, Aufzüge usw. ) und um eine gezielte Medien- und Werbearbeit. Natürlich mußte auch eine Terminkette für die vielfältigen Aufgaben festgelegt werden, damit bis zur nächsten Vorbesprechung der Veranstaltung (möglichst in Präsenz in Hannover im September) weitere Fortschritte erzielt werden. In einer nachgelagerten Beratung der Leiterin des Organisationsteams (Frau Heike Felscher) mit Dr. Müller zum Einsatz von Schriftdolmetschern und Hörhilfsmitteln (Kommunikationstechnik) zum 13. Seniorentag wurde deutlich, welche großen Defizite noch bzgl. barrierefreier Gestaltung von Veranstaltungen für Hörgeschädigte auch bei so einer namhaften Seniorenorganisation bestehen. Trotzdem wird die Veranstaltung im HCC bundesweit große Aufmerksamkeit auf sich ziehen.



**Dr. Matthias Müller**

## Vorbereitung des 13. Deutschen Seniorentages der BAGSO in Hannover

Zur Vorbereitung des 13. Deutschen Seniorentages vom 24.-26.11.21 in Hannover von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen ( BAGSO ) wurde am 08.06.21 eine Videokonferenz mit allen Beteiligten an diesem Tag durchgeführt. Unter dem Motto des Tages „Wir. Alle. Zusammen“, soll der Zusammenhalt der Generationen gestärkt, gute Antworten auf drängende gesellschaftliche Fragen und politische Herausforderungen gegeben und eine nachhaltige , lebenswerte gemeinsame Zukunft gestaltet werden. Schirmherr der Veranstaltung und Gastredner zur Eröffnung wird der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sein. Tagungsort ist das Hannover Congress Center ( HCC ) mit seinem Kuppelsaal für die zentralen Vorträge und Veranstaltungen sowie die Seminar- und Vortragsräume für die Fachvorträge der BAGSO Mitglieder als auch die Messehallen ( Niedersachsen- und Glashalle ). Der DSB wird am 25.11.21 von 14 bis 15 Uhr seinen Fachvortrag zum Thema „Altersschwerhörigkeit und Pflege – ein Identitäts- und Sozialisationsproblem“ halten. Gleichzeitig wird das DSB HÖRmobil an allen Tagen seine Angebote ( Hörtest ) präsentieren und in der Niedersachsenhalle wird der DSB zusammen mit dem LV der Schwerhörigen Niedersachsen einen Informations- und Begegnungsstand anbieten. Um diese Angebote alle gut vorzubereiten und organisatorisch abzusichern hatte das Vorbereitungsteam der BAGSO zu der Videokonferenz eingeladen. ....



## Was heisst hörgeschädigt sein in Corona-Zeiten?



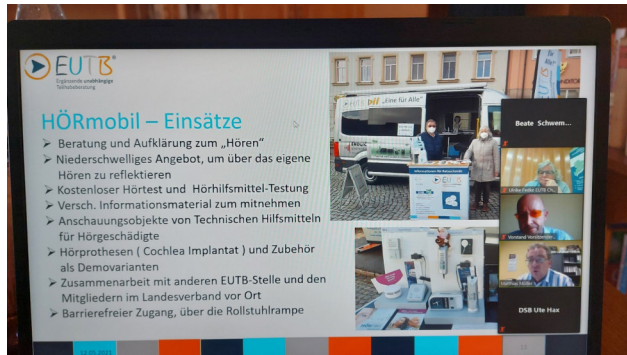
Zu diesem Thema lud die EUTB-Stelle des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. in Chemnitz am 12.05.2021 per Videokonferenz ein. Hr. Dr. Matthias Müller, als Leiter der Einrichtung, moderierte durch diesen Tag. Am Vormittag referierte Hr. Dr. Müller über die Herausforderung für Hörgeschädigte in diesen Pandemiezeiten. Er ging am Anfang nochmals auf die Anatomie des Ohres und der Hörschädigungen ein. Als eine erste Herausforderung nannte er die Maskenpflicht und das damit verbundene fehlende Mundbild, die Sprachschalldämmung, sowie die Konkurrenz von Hörgeräten und Maskengummis hinter der Ohrmuschel. Ebenso ging er auf Grund von ausfallenden Präsenzveranstaltungen auf oft fehlende barrierefreie Informationen, wachsende Ängste, fehlende Kontakte mit Isolation und Rückzug, sowie deren psychische Auswirkungen ein. Pandemie bewältigen heisst – zuversichtliches Miteinander. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Hörgeschädigte so wie die Aufklärung und Information von Hörgeschädigten bleibt größtes Anliegen. Dies kann nur mit Achtsamkeit und Nutzung von Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten gelingen. Nach einer Stunde Mittagspause informierte der Veranstalter darüber, was als EUTB-Stelle und als Landesverband für Hörgeschädigte aktuell getan wird. ....



.....

Das sind u.a. die Ausleihe von Technik für Hörgeschädigte, die vierteljährliche Herausgabe des LV-Informationsheftes und die barrierefreie Aufbereitung von Corona—Informationsmaterial. Des Weiteren berichtete Frau Fedke über den HÖRMobil Einsatz und damit die niederschwellige und doch professionelle Erreichbarkeit von Personen zu dem Thema

Schwerhörigkeit, wie funktioniert hören und was gibt es für Hilfeleistungen. Nun hatten die 18 Teilnehmer



das Wort, um sich über die folgenden Fragen auszutauschen: „Was können Sie als Teilnehmer dieser Konferenz in diesem Prozess und für Ihre Rat- und Hilfesuchenden tun?“ und „Welche Erfahrungen haben Sie in der Pandemie gemacht?“ Es kam u.a. zu einem virtuellen Erfahrungsaustausch wo Berater an ihre Grenzen mit der Persönlichkeit des Ratsuchenden gekommen waren. Ebenso gab es verschiedene Ideen für Kennzeichnung der Masken – z.B. mit dem Hinweis, dass sich darunter ein Schwerhörender verbirgt. Auch der Austausch von weiteren Terminen, Möglichkeiten sich einzuladen und Hilfsangebote waren ein Thema, ebenso der Austausch über aktuelle Hygienekonzepte. Die Konferenzzeit, von 9 – 12 und 13 – 15 Uhr, wurde von Schriftdolmetschern begleitet und verging sehr schnell

.....

.....

Nach den sehr wichtigen Hörpausen, die regelmäßig nach 60 min eingelegt wurden, führte Frau Anika Franskowijak alle Belange zur „Rehabilitation“ für CI-Implantierte aus. Denn nur in einem Prozess ist dieses neue „Hören mit CI“ erlernbar. Deshalb schloss sich zwangsläufig ein „Lebensbericht“ von Arnold Erdsick daran, einer der ersten MED-EL-CI-Träger! Er machte deutlich, dass man eine Identität zu diesem

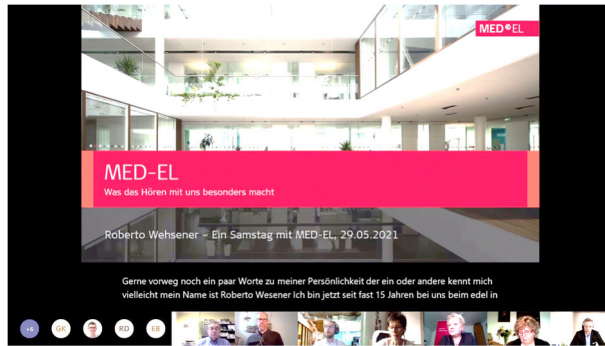


„neuen Hören“ aufbauen muss und dabei sich von Rückschlägen nicht irritieren lassen darf. Als Musikliebhaber hat er es durch hartes Training geschafft, heute wieder Musik mit CI's genießen zu können. Dann aber waren die ca. 30 Teilnehmer der Videokonferenz gefragt, welche Fragen oder Anmerkungen sie zu den Ausführungen haben. Als DSB Präsident und Leiter des Büros des LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V., nahm Dr. Matthias Müller die Gelegenheit wahr, sich einzubringen. Ein sehr interessanter und lebhafter Austausch zu den technischen Möglichkeiten und praktischen Erfahrungen im Alltag vollzog sich. Die Veranstaltung wurde durch Frau Gollnik als Schriftdolmetscherin barrierefrei gestaltet. Mit einem Rückblick auf den Tag und einen Ausblick auf kommende Schulungen ( hoffentlich dann wieder in Präsenz ) durch Frau Zeitler, endete die Videokonferenz um 16 Uhr.

**Dr. Matthias Müller**

## MED-EL Schulung als Videokonferenz

Am 29.05.21 hatte der CI-Hersteller MED-EL mit seinem Deutschland Sitz in Starnberg zu einer Technik- und Produktschulung alle Cochlea Implantat Träger, Leiter von SHG und Schwerhörigenvereinen sowie am Thema Interessierte zu einer Videokonferenz eingeladen. Organisiert und z.T. moderiert ( mit Eröffnung und Abschluß ) wurde die Veranstaltung von Anita Zeitler, der Managerin für sonst in Präsenz stattfindende Schulungen der Firma MED-EL. Durch Herrn Roberto Wehsener



wurde der Einstieg in den Tag mit dem Vortrag „Was das Hören mit Med-EL so besonders macht“ um 10 Uhr gestartet. Danach folgten Ausführungen zu AudioLink, AudioStream und Audiokey von den Leitern der MED-EL Care Center in Berlin, Dresden und München. Durch Herrn Felix Kösser wurde das Mittelohrimplantat-System „Soundbridge“ und das Knochenleitungsimplantat-System „Bonebridge“ erläutert. Gleichzeitig schloss Herr Kösser noch Ausführungen zu den MRT-Untersuchungen bei MED-EL Produkt versorgten Patienten an. Nach der Mittagspause referierte Herr Dr. Erik Schebsdat zu Anatomie und Bi-modale Anpassung beim CI „Synchrony 2“ und zeigte damit einen Trend der zukünftigen Versorgung auf.

.....

.....

Zu den Teilnehmern gehörten hauptsächlich EUTB-Berater (auch über Sachsen hinaus), aber auch Mitglieder des DSB Landesverbandes und Behindertenbeauftragte aus sächsischen Landkreisen. Die technischen Voraussetzungen waren bei den verschiedenen Zuhörern sehr unterschiedlich. Manch einer hat täglich mit Videokonferenzen zu tun, es gab aber auch zwei Neulinge, die sich das erste Mal an so eine Form der Veranstaltung herangewagt hatten. Diesen gilt unsere besondere Hochachtung!

### Ulrike Fedke Teilhabeberaterin



Häschen geht in die Apotheke und fragt den Apotheker:  
"Haddu Möhren?"

Der Apotheker antwortet: "Nein, ich habe keine Möhren.

Das hier ist eine Apotheke. Bei mir kannst du nur Medizin kaufen." Häschen geht, kommt aber am nächsten Tag wieder und fragt: "Haddu Möhren?" - "Ich habe dir doch schon gestern gesagt, in einer Apotheke gibt es keine Möhren!"



Aber Häschen kommt auch am dritten Tag wieder und fragt: "Haddu Möhren?" Da wird es dem Apotheker zu bunt. Er malt ein Schild, auf dem steht: "Möhren ausverkauft!" und hängt es in die Tür.

Häschen kommt wieder, liest das Schild, stürzt in die Apotheke und ruft:  
"Haddu doch Möhren gehabt!"

## **Fachtagung zur Digital Accessibility Summit des Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und der Beauftragten der Bundesregierung für Digitalisierung am 20.05.21**

Der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Herr Jürgen Dusel und die Beauftragte der Bundesregierung für Digitalisierung, Staatsministerin Dorothee Bär, hatten am 20.05.21 alle EUTB-Stellen-Leiter ( vom DSB LV Sachsen – Dr. Matthias Müller ) und am Thema Interessierte zu einem Fachgespräch von 11 bis 18.00 Uhr per Videokonferenz eingeladen. Die Moderation des Tages hatten Frau Nina La Grande und Sandra Olbrich. Nach der Begrüßung und Begründung der Fachtagung durch die Gastgeber um 11 Uhr, bei ca. 100 zugeschalteten



Teilnehmern, folgte die erste Impulsdiskussion zu „Barrierefreier Kommunikation in den Sozialen Medien“ ( mit Raul Krauthausen, Aktivisten für Inklusion und Selbsthilferepresentern ). Nach der Mittagspause mit Yoga Übungen, begann 13 Uhr die zweite Impulsdiskussionsrunde zum Thema „Barrierefreiheit als Mehrwert für Unternehmen“ ( mit Vertretern von Bitkom, Netflix, Selbsthilferepresentern und den Gastgebern ).

.....

.....

Schauen Sie zu unseren Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 10 – 15 Uhr in unsrem Büro und der Beratungsstelle, Georgstr. 7e, zwischen dem „Kultur-, Integrationsverein Kolorit e.V.“ und „KH Textilmoden und Änderungsschneiderei“, doch mal rein. Falls die Tür geschlossen ist: Bitte klingeln oder eine Nachricht in den Briefkasten einwerfen!

Gerne können Sie uns auch auf unserer Webseite <https://www.schwerhoerige-sachsen.de> besuchen – wir freuen uns auf Sie!

Die Mitarbeiter der Beratungsstelle

Hr. Dr. Matthias Müller, Fr. Ulrike Fedke, Hr. Uwe Möcke



.....

Die Beeinträchtigung sozialer Kompetenzen findet man bei vielen Schwerhörigen und Ertaubten gegenüber sich und anderen als typisches Schwerhörigensyndrom. Deshalb kommt dem Erhalt und Aufbau gut funktionierender Sozialbeziehungen in den Vereinen eine große Bedeutung zu. Gerade weil der Anteil von Hörgeschädigten unter älteren Menschen besonders hoch ist, muss diesem Problem besondere Beachtung geschenkt werden.

Der Landesverband stellt sich vor allem die Aufgabe, seinen Mitgliedern Hilfe zur Selbsthilfe für ein selbst bestimmtes Leben zu leisten.

Weitere Hauptziele sind:

- Eine umfassende Interessenvertretung der Betroffenen sowie deren Beratung
- Die Gewährleistung einer gleichberechtigten Teilnahme der Hörbehinderten am gesamten gesellschaftlichen Leben und damit eine möglichst vollständige Integration in der Gesellschaft zu erreichen
- Eine vielfältige Öffentlichkeitsarbeit zu Fragen der Hörbehinderung
- Die Pflege des Erfahrungsaustausches zwischen den Mitgliedern und die Durchführung gemeinsamer Treffen, Vorträge, Ausfahrten und weiterer Veranstaltungen
- Die landes- und bundesweite Zusammenarbeit mit anderen Behindertenorganisationen.

.....

.....

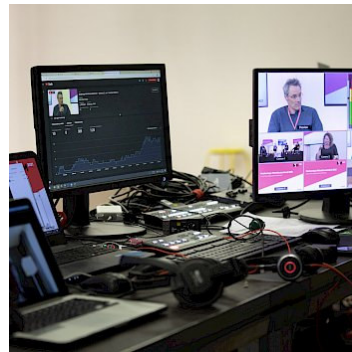
Ab 14 Uhr konnte dann gewählt werden, auf welcher virtuellen Bühne die Teilnehmer weitere Themen besprechen wollten, z. B. wie: Digitale Bildung und Inklusion, Social media inklusiv und barrierefrei, Technologien für barrierefreies Gaming, Webseiten inklusiv und barrierefrei und vieles mehr. Mit einem Film der Auszubildenden des SRH Berufsbildungswerkes Neckargmünd erfolgte eine Auflockerung im Programm des Tages. Sehr interessant war auch die Abschlußrunde mit den Medienvertretern, Frau Dr. Tanja Köhler von der Nachrichtenredaktion des Deutschlandfunkes und Herr Nils Rasmussen vom NDR, als Sprecher des ARD-Rates zur Barrierefreiheit und Frau Konstantina Vassillion-Erz als GF der Neuen deutschen Medienmacherinnen bzgl. ihren Ausführungen zur barrierefreien Kommunikation in den öffentlich - rechtlichen Sendern! Keiner der Teilnehmer musste mit eigenem größeren Aufwand die virtuellen Bühnen verlassen, um an der zentralen Abschlußrunde wieder dabei zu sein. Dabei stellten die Moderatorinnen, im Podium die Ergebnisse von den virtuellen Bühnen vor und bewerteten die Aussagen der Gesprächspartner. Das Schlusswort übernahm wieder Herr Dusel und Frau Bär, die noch einmal den erfolgreichen Tag auswerteten, sich bei allen Teilnehmern für ihr aktives Mitwirken und die umfassende Ideensammlung zu Anregungen bzgl. Barrierefreiheit in den Medien für die zentralen Stellen bedankten, vor allem aber auch dem Team des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, den Technikern und Gebärdens- und Schriftdolmetschern für den reibungslosen Ablauf dankten. In einer Dokumentation wird der Tag zusammengefasst und allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, eine gute Arbeitsgrundlage für die weitere Umsetzung des Themas.

**Dr. Matthias Müller**

## MTM Tage als Videokonferenz aus der Alten Spinnerei in Leipzig



Am 02. und 03.06.21 fanden in den „Kulturräumen“ der Alten Spinnerei in Leipzig die diesjährigen Medientage Mitteldeutschland ( MTM ) statt. Das Thema unter denen die Programmpunkte standen lautete "Digitalisierung und ihre Auswirkung in den Medien". Vordergründig ging es dabei um die Veränderungen in den neuen Medien und im Journalismus, um mit Hilfe der Digitalisierung die Informationen ohne Angriffe – wie Lügenpresse -, den Nutzern und politischen Entscheidungsträgern (z.B. zum neuen Rundfunkstaatsvertrag und zu den Rundfunkgebühren u.a.m.) nahe zu bringen. Nach anfänglichen Organisations- und Inhaltsproblemen mit den Moderatoren (Videotechnik der MTM), ist es dem LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. in Person von Dr. Müller gelungen, in einer Podiumsdiskussion zum Thema "Barrierefreiheit" in Bezug auf die Medien und auf der Grundlage des Aktionsplanes der Sächsischen Staatsregierung zur Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention, sich mit einzubringen. Menschen mit Behinderungen, Vertreter der Politik und Medienpädagogen sowie Medienkontrollvertreter diskutierten am Thema, es entwickelte sich eine spannende und sensibel machende Diskussion. ....



## EUTB-Stelle des LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. seit drei Jahren vor Ort am Brühl

EUTB steht für Ergänzende Unabhängige TeilhabeBeratung. Wir sind eine von deutschlandweit ca. 500 unabhängigen Beratungsstellen, die durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales finanziert werden. Menschen mit Behinderung, oder von Behinderung bedrohte Menschen, können sich hinsichtlich ihrer Rechte und Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben informieren, um diese dann besser nutzen und durchsetzen zu können. Genau dies bietet der Landesverband (LV) seit 01.07.2018 in seinem Büro auf der Georgstr. 7e, für Jedermann und -frau, als auch für Angehörige und Interessierte, an. Unsere Spezifik ist die Beratung für Hörgeschädigte. Anschauungsobjekte und Broschüren, wie ein Ohr funktioniert, welche Hörgeräte und Signalanlagen für Schwerhörige oder Ertaubte es gibt und was sind die Möglichkeiten, wenn ein normales Hörgerät nicht mehr hilft, gibt es vor Ort zum Erklären und Ansehen. Informationen über verschiedenste Kommunikationshilfen und Hinweise für Guthörende im Umgang mit Schwerhörenden und umgedreht sind ebenfalls bei uns zu bekommen. Der 1991 in Chemnitz gegründete und seit 2013 in Chemnitz in der Georgstraße ansässige „Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss im Freistaat tätiger Ortsvereine und Selbsthilfegruppen von Schwerhörigen und Ertaubten, ihren Angehörigen und Freunden. ....

.....

Wegen der kurzfristigen Terminbestätigung, als Zeugnis für die sich entspannende Pandemielage, konnten wir viel Spontanität zeigen. So trafen sich am Stand bekannte Gesichter vom Ortsverein Leipzig: Beate Schwemmer, Christa Henning, Wolfgang Bicking u. a.! Es bereitete mir große Freude, zu beobachten, wie Mitglieder des OV nach über einem Jahr einfach nur glücklich waren, sich einmal wieder real sehen, sich zu treffen und sich miteinander auszutauschen. Ausländische Gäste ( Schweizer Ehepaar) der



Stadt waren erstaunt, was es in Deutschland an Möglichkeiten von Teilhabeunterstützungen gibt. Wieder ein anderes Gespräch machte mir deutlich, wie schwierig und langwierig es sein kann, den richtigen

Hörgeräteakustiker und das persönlich optimale Hörgerät zu finden. Ein gehörloser Student aus Delhi war hoch erfreut und glücklich, dass er sich am HÖRMobil mit Fr. Trinks und Hr. Senebald via Gebärdensprache austauschen konnte. An einem bunten sonnigen Tag endete gegen 15.00 Uhr unser Dienst mit einem Vorsatz: Wir wollen weiter und enger mit dem CI-Verband Mitteldeutschland zusammenarbeiten!

**Ulrike Fedke EUTB-Teilhaberberaterin**

.....

Für die Barrierefreiheit der Veranstaltung sorgten Gebärdendolmetscher und Schriftdolmetscher, damit Hörbehinderte alles wahrnehmen konnten. Aber auch die anderen Video-Seminare und Gesprächsforen mit Spitzenpolitikern aus den drei MDR Ländern sowie hochkarätigen Repräsentanten von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern prägten die Qualität dieser Tage in Leipzig. Eine ungewohnte aber doch sehr ansprechende Veranstaltung der Medienwirtschaft konnte erfolgreich durchgeführt werden. Am Ende der Medientage gab es aber trotzdem den Wunsch und die Bitte, nächstes Jahr wieder die Veranstaltung in Präsenz zu organisieren und durchzuführen.



**Dr. Matthias Müller –  
Vertreter für Menschen  
mit Behinderungen in  
der SLM**



## Nachholtermin

08.10.2021

### Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V.

lädt ein zum

### 9. Sächsischen Hörtag

In den



#### Kammersaal der IHK Chemnitz

Str. der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Der Einladungsflyer wird noch an die OV und SHG versendet.

### Bundesweiter CI-Tag am 12.06.2021

Zum 15. Deutschen CI-Tag 2021 war das HÖRMobil von dem Vorstand des Cochlear Implant-Verband Mitteldeutschland e.V. nach Leipzig eingeladen. Auf Grund der Corona-Situation gab die Stadt Leipzig uns erst knapp eine Woche davor, die entsprechende Sondernutzungserlaubnis, um uns vor Ort aufstellen zu können. Somit war keine Pressearbeit im Vorfeld möglich. Der uns zugewiesene Stellplatz auf dem Augustusplatz vor dem Mendelbrunnen am Gewandhaus war dafür sehr Öffentlichkeitswirksam und gut von „Laufkundschaft“ frequentiert. Feststellen musste ich, dass zwar mindestens so viele Menschen wie in den letzten vier Einsätzen zusammen an unserem HÖRMobil vorbeikamen, allerdings viel weniger stehen blieben und neugierig oder interessiert waren. Vermutlich ist in Leipzig immer viel los.



Trotzdem hatten wir 21 Gespräche mit interessierten Leipzigern oder Gästen der Stadt. Sehr schön war, den ganzen Tag mit Fr. Maria Trinks (für Sachsen-Anhalt) und mit Hr. Dirk Senebald (für Sachsen), beide CI-Träger und beide im Vorstand des CI-Verband Mitteldeutschland, gemeinsam zu beraten. So konnte auch ich aus erster Hand hören, was jemand bewegt, diesen Schritt zur CI - Operation zu gehen und wie es ihm jetzt mit dem CI geht, bzw. was Schwierigkeiten macht....

**Ortsverein Leipzig:**



Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
jeden 3. Donnerstag im Monat Gruppentreffen in der Villa Davignon <b>im Saal</b> von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Wegen der Corona-Maßnahmen <b>bitte vorher nachfragen, ob ein Treffen stattfindet.</b>			
Krankheitsbedingt ist momentan keine Beratung in der Beratungsstelle möglich.			

**Ansprechpartner:** Vors. Beate Schwemmer , 1. Leipziger Schwerhörigenbund 1913 e V. Friedrich – Ebert – Straße 77, 01409 Leipzig **Mail:** info@lsb-1913.de

**Begegnungszentrum:** Villa Davignon, Friedrich-Ebert-Str. 77, 04109 Leipzig „Haus o. Barrieren“ – Stadtverband der Hörgeschädigten  
**Tel.:** 0341/ 912 48 80 **E-Mail:** info@lsb-1913.de

**Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa. 21.08.	<b>Ausfahrt nach Leipzig</b>	Bahnhofplatz Aue	10 - 16 Uhr
Sa. 11.9.	<b>Garten-und Grillfest</b>	Raschau/Markersb.	14 – 18 Uhr

**Ansprechpartner:** Vors. Katrin Schwenke, Annaberger Str. 39, 08352 Markersbach – **E-Mail:** info@ERZ-Ohren.de

**Beratungsstelle:** Schwerhörigenverein im Erzgebirgskreis e.V., Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 08280 Aue – **Mo. + Do. 09:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00 Uhr** ; o. n. Vereinb. **Tel.:** 03771/ 25 43 872, **Fax:** 03771/ 56 57 34



**Veranstaltungstermine der OV und SHG für Juli bis September 2021**

**Bitte die aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen in den OV's und SHG erfragen, Terminänderungen oder Ergänzungen sind, in der gegenwärtigen Lage immer noch möglich!**

**Ortsverein Borna:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Sa. 17.07.	<b>Treff</b>	Beratungsstelle	14 Uhr
Frei. 20.08.	<b>Kegeln</b>	Gaststätte“Glück Auf“	15 - 18 Uhr
Sa. 21.08.	<b>Ausfahrt n. Fockendorf</b>	Bitte im Verein erfragen	
Sa. 18.09.	<b>Mitgliederversammlung</b>	VS Dinterplatz	14- 17 Uhr
<b>Änderungen werden telefonisch, über Regio TV und LVZ bekanntgegeben.</b>			

**Ansprechpartner:** Vors. Renate Seidl, **Beratungsstelle:** Reichsstr. 14a, 04552 Borna, **Tel:** 03433/24 59 191 oder 03433/24 59 193 **Fax:** 03433/24 59 192 – **Die. 9 – 12 Uhr; Do. 14 – 17 Uhr E-Mail:** info@schwerhoerige-borna.de

**Hephatha e. V.:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
Frei. 23.07.	<b>Vortrag „ Hörgeschädigt+ Corona Pandemie“</b>	Büro Bärenstein	14 – 17 Uhr
Frei. 27.08.	<b>Sommerfest</b>	Büro Bärenstein	14 – 18 Uhr
Sa. 25.09.	<b>Wanderung auf den Bärenstein</b>	Treff Büro Bärenstein	14 – 17 Uhr

**Ansprechpartner:** Vors.: Dr. Matthias Müller, Schulweg 10, 09471 Bärenstein **Tel./Fax:** 0 3774 / 813 57, **E-Mail:** info.hephatha@mail.de

**Kooperatives Mitglied Regionalverband der Schwerhörigen u. Ertaubten Vogtland e. V.**

**Ansprechpartner:** Vors. Bernd Weber, Lutherstraße 36 , 08468 Reichenbach **Tel.:** ; **Fax:** 03765 30 92 54 **Handy:** 0152 04 60 19 61



**Ortsverein Dresden:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
<b>Veranstaltungstermine bitte im Büro des OV erfragen !</b>			
<b>Beratung nur nach Voranmeldung per Fax, Telefon, Mail</b>			
<b>Änderungen bitte im OV Dresden direkt erfragen! bzw. unter <a href="http://www.schwerhoerige-dresden.de">www.schwerhoerige-dresden.de</a></b>			

**Ansprechpartner:** Kommissarischer Vors. Uwe Märtens  
**Beratungsstelle:** Reitbahnstr. 36, 01069 Dresden, **Tel.:** 0351/501 77 93  
**Fax:** 0351/501 77 94, **E-Mail:** [ortsverein@schwerhoerige-dresden.de](mailto:ortsverein@schwerhoerige-dresden.de)  
**Sprechzeiten:** Mo 14 - 18 Uhr, Die 14 - 17 Uhr, Do. nach Vereinbarung

**Kooperatives Mitglied SHG der Schwerhörigen Chemnitz**

**Ansprechpartner:** Frau Christel Frohs  
 Marianne – Brandt Straße 1, 09112 Chemnitz

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
3. Mittwoch im Monat	Gruppentreffen im GHZ Chemnitz		15,00 – 17,00 Uhr
<b>Aktuelle Termine bitte in der SHG erfragen !</b>			

**Bitte die aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen in den OV's und SHG erfragen, Terminänderungen oder Ergänzungen sind, in der gegenwärtigen Lage immer noch möglich!**



**Ortsverein Delitzsch:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
<b>Veranstaltungstermine bitte telefonisch erfragen !</b>			
<b>Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung</b>			



**Ansprechpartner:** Vors. Otto Weidt, Zeppelinstr. 2, 04519 Rackwitz/  
 OT Zschortau – Beratung nach **Tel .:** 03420 2/ 915 66 Vereinbarung **Fax:**  
 034202/369725

**Ortsverein Chemnitz:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
jeden Dienstag	<b>Beratungs - und Begegnungsabend</b>	OV, Wielandstr. 9	16 – 21 Uhr
<b>aktuelle Termine bitte telefonisch erfragen !</b>			

**Ansprechpartner:** Uwe Möcke , Sonja List  
**Beratungsstelle:** Wielandstraße 9, 09112 Chemnitz, **Tel.:** 0371/ 382 34 19  
**Fax:** 0371/ 382 34 29; **E-Mail:** [ohrwurmchemnitz@online.de](mailto:ohrwurmchemnitz@online.de) ; [sonja4@gmx.de](mailto:sonja4@gmx.de)

**SHG Treuen:**

Termin	Aktivität	Ort	Uhrzeit
<b>Termine bitte in der SHG erfragen!</b>			

**Ansprechpartner:**  
 Vors.: Joachim Schlippe, Altmannsgrüner Str. 16, 08233 Treuen  
**Tel./Fax:** 037468 / 46 56 , **E-Mail:** [joachim.schlippe@mail.de](mailto:joachim.schlippe@mail.de)

**Kooperatives Mitglied SHG Falkenstein**

**Ansprechpartner:** Eberhard Navratil,  
 Dr. Robert Koch Str. 14, 08223 Falkenstein



**Kooperatives Mitglied OV für Schwerhörige-Ertaubte e.V. Bautzen (in Gründung)**

**Ansprechpartner:** Ramona Duhn, Postfach 1615, 02606 Bautzen  
**Tel.:** 03591 53 12 396; **Fax:** 03591 53 12 784  
**E-Mail:** [ramona.karin@t-online.de](mailto:ramona.karin@t-online.de)